

## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für die Erstellung der Einfriedigungen bei dem eidg. Zeughause und dem Centrakleidermagazin auf dem Beundenfeld bei Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten auf dem Beundenfeld bei Bern“ bis und mit dem 15. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 6. November 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Wahl des bisherigen Inhabers zum Waffenchef der Infanterie ist die Stelle des Oberinstructors der Infanterie mit Amtssitz in Bern neu zu besetzen.

Offiziere der schweizerischen Armee, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, sind eingeladen, ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis zum 25. dieses Monats schriftlich einzureichen.

Bern, den 12. November 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Schweizerisches Bundesgericht.

### Ausschreibung.

Nachdem das Bundesgesetz betreffend die Übertragung der Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen an das Bundesgericht vom 28. Juni 1895 auf 1. Januar 1896 in Kraft erklärt worden ist, wird hiermit gemäß Art. 15 des genannten Gesetzes die Stelle eines **dritten Gerichtsschreibers**, mit Besoldung von Fr. 7000 bis 9000, zur Besetzung ausgeschrieben. Außer der nötigen juristischen Befähigung wird die vollständige Beherrschung der deutschen und französischen, sowie hinreichende Kenntnis der italienischen Sprache verlangt.

Der Amtsantritt findet mit 1. Januar 1896 statt.

Bewerber um die genannte Stelle haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens **Ende dieses Monats** dem Präsidenten des Bundesgerichts einzureichen.

Lausanne, den 8. November 1895.

Namens des schweizerischen Bundesgerichts,

Der Präsident:

**Broye.**

## Schweizerisches Bundesgericht.

### Ausschreibung.

Nachdem das Bundesgesetz betreffend die Übertragung der Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen an das Bundesgericht vom 28. Juni 1895 auf 1. Januar 1896 in Kraft erklärt worden ist, werden hiermit gemäß Art. 15 dieses Gesetzes die Stellen von **zwei Kanzlisten** (Kopisten), mit Besoldung von Fr. 2500 bis 3200, zur Besetzung ausgeschrieben. Es wird die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache verlangt. Der Antritt findet auf 1. Januar 1896 statt. Bewerber um die genannten Stellen haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens **Ende dieses Monats** dem Präsidenten des Bundesgerichts einzureichen.

Lausanne, den 8. November 1895.

Namens des schweizerischen Bundesgerichts,

Der Präsident:

**Broye.**

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Elektrotechnikers** auf dem Bureau des Waffenchefs des Genies neu zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3500—4500.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum **15. November** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 2. November 1895.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Es sind im Instruktionscorps der Infanterie drei Instruktorstellen II. Klasse neu zu besetzen. Besoldung nach Gesetz.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum **15. November** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 24. Oktober 1895.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Controleurs** beim schweiz. Hauptzollamt in Romanshorn wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis und mit **23. November 1895** an die Zolldirektion in Schaffhausen zu richten.

Bern, den 4. November 1895.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Paketträger beim Postbureau Montreux.                          | } Anmeldung bis zum 26. Nov. 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lussy s. Morges.     |  |
| 3) Briefträger in Trubschachen (Bern).                            | Anmeldung bis zum 26. November 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.  |
| 4) Postcommis in Neuenburg.                                       | Anmeldung bis zum 26. November 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.   |
| 5) Sechs Postcommis in Zürich.                                    | } Anmeldung bis zum 26. Nov. 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  |
| 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Häuslenen (Thurgau). |  |
| 7) Telegraphist in Chaux-de-Fonds.                                | Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. November 1895 bei der Telegrapheninspektion in Bern.   |
| 8) Telegraphist in Luzern.  | Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. November 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.  |
| 9) Telegraphist in Rebstein (St. Gallen).                         | Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. November 1895 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |
- 
- |   |  |
|---|--|
| 1) Posthalter in Leuk-Stadt (Wallis).         | Anmeldung bis zum 19. November 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 2) Postbureaudiener und Packer in Interlaken. | } Anmeldung bis zum 19. Nov. 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.  |
| 3) Briefträger in Nidau (Bern).               |  |
| 4) Postcommis in Zürich.                      | } Anmeldung bis zum 19. Nov. 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  |
| 5) Briefträger in Zürich 15 (Untersträß).     |  |
| 6) Briefträger in Feuerthalen (Zürich).       |  |
| 7) Briefträger in Bärenswil (Zürich).         |  |
| 8) Paketträger in Schaffhausen.               |  |
| 9) Briefträger in Schaffhausen.               |  |
| 10) Postpacker in Schaffhausen.               |  |
| 11) Postcommis in Buchs (St. Gallen).         | Anmeldung bis zum 19. November 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |
| 12) Telegraphist in Loèche-Ville (Wallis).    | Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. November 1895 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

---

**N<sup>o</sup> 46.**

Bern, den 13. November 1895.

**I. Allgemeines.**

**733. (<sup>46/95</sup>) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltungen der schweizerischen Nordostbahn und der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der deutschen Markwährung zur Frankenwährung für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen, sowie für die auf schweizerischem Gebiete gelegenen badischen Stationen vom 9. November 1895 bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 Mark = 1,2345 Franken.  
1 Franken = 81 Pfennige.

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**734. (<sup>46/95</sup>) Personen- und Gepäcktarif S T B — N O B und Bötzberrbahn, vom 1. Juli 1885. Nachtrag IV.**

Mit 1. Dezember 1895 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend neue Taxen zwischen den Stationen Niederlenz, ferner Seon bis Reinach-Menziken einerseits und solchen der Schweizerischen Nordostbahn und der Bötzberrbahn anderseits.

*Hochdorf*, den 12. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Seethalbahn.**

---

**735.** (<sup>46/95</sup>) *Direkter Personen- und Gepäcктarif E B — L H B und H W B. Neuausgabe.*

Auf den 1. Januar 1896 tritt eine Neuausgabe des direkten Personen- und Gepäcктarifs E B — L H B und H W B in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif vom 15. August 1895 aufgehoben und ersetzt wird.

In dem neuen Tarife sind die in den Hin- und Rückfahrtstaxen der in Betracht fallenden Strecken der Centralbahn eintretenden Ermäßigungen zum Ausdruck gebracht.

*Burgdorf*, den 6. November 1895.

**Direktion der Emmenthalbahn.**

---

**736.** (<sup>46/95</sup>) *Personen- und Gepäcктarif für den direkten Verkehr A S B — Bötzberrbahn, vom 1. August 1882. Neueinführung.*

Wir bringen zur Kenntnis, daß auf 1. Januar 1896 ein neuer *Personen- und Gepäcктarif* für den direkten Verkehr *A S B — Bötzberrbahn* in Kraft tritt, wodurch derjenige vom 1. August 1882 nebst Nachträgen aufgehoben und ersetzt wird.

*Basel*, den 11. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**737.** (<sup>46/95</sup>) *Reglement und Tarif für Krankentransporte in besondern Wagen auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 15. April 1884. Neuausgabe.*

Mit 1. Dezember 1895 tritt eine Neuausgabe des obigen Tarifs in Kraft.

*Zürich*, den 8. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**738.** (<sup>46/95</sup>) *Tarif für den österreichisch-schweizerischen Personen- und Gepäcктverkehr, vom 1. Oktober 1892, nebst Nachtrag I. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Tarif wird hiermit auf 1. März 1896 gekündigt. Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifs erfolgt seiner Zeit besondere Publikation.

*Zürich*, den 7. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**739.** (<sup>46/95</sup>) *Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck im Verkehre zwischen böhmischen Stationen einerseits und solchen schweizerischer Bahnen anderseits, vom 1. September 1891 an, nebst Nachträgen I und II.*  
Kündigung.

Hiermit wird der oben bezeichnete Tarif auf 1. März 1896 gekündigt. Bezüglich der Ausgabe des neuen Tarifs mit erhöhten Taxen erfolgt besondere Publikation.

Zürich, den 7. November 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**740.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif L H B und H W B — Ostschweiz.*  
Neuausgabe.

Am 1. Dezember 1895 tritt ein Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn und der Huttwil-Wolhusen-Bahn einerseits und den Stationen der Schweizerischen Nordostbahn (einschließlich der Bötzbahn), der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn), der Rorschach-Heiden-Bergbahn, der Tößthalbahn, der Sihlthalbahn und der Schweizerischen Südostbahn anderseits in Kraft.

Der Gütertarif L H B — N O B, V S B, T T B und S O B, vom 1. März 1890, wird auf den genannten Tag samt den Nachträgen I—III hinfällig.

Exemplare des neuen Tarifs können durch Vermittlung der Stationen oder direkt bei unserem Gütertarifbureau zum Preise von Fr. 1 bezogen werden.

Zürich, den 8. November 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**741.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif Schweiz. Seethalbahn — Ostschweiz, vom 1. April 1893. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten für den gegenseitigen direkten Güterverkehr zwischen den Stationen Niederlenz und Zürich (Hauptbahnhof) nachstehende Taxen in Kraft:

Km.	Taxen pro 100 kg. in Centimes.										
	Eilgut.		Stückgut.		I.		II.		III.		
	1.	2.	A.	B.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	
41 Niederlenz-Zürich (H.-B.)	177	91	77	67	62	51	44	46	40	42	28

Auf Grund der Distanz von 41 km. finden auch die gemeinsamen Ausnahmetarife der schweizerischen Bahnen Anwendung.

Zürich, den 12. November 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**742.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif S T B — S C B, A S B und E B, vom 1. Juni 1891. Nachtrag II.*

Mit 15. November 1895 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 11. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**743.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif Basel S C B — Ostschweiz, vom 1. August 1892. Nachtrag V.*

*Gütertarif Basel B B — Ostschweiz, vom 1. Dezember 1892. Nachtrag IV.*

*Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1892. Nachtrag IV.*

Mit 1. Dezember 1895 treten zu obigen Tarifen folgende Nachträge in Kraft:

1. Nachtrag V zum Gütertarif Basel S C B — Ostschweiz.
2. " IV " " Basel B B — "
3. " IV " " Waldshut — "

Die Nachträge zu den beiden Basler Tarifen enthalten geänderte Taxen für die Stationen der Sihlthalbahn, diejenigen für Basel B B und Waldshut Taxänderungen für den Verkehr mit den Stationen Etzweilen — Feuerthalen und weiter.

Zürich, den 11. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**744.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif Basel bad. Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1890.*

*Gütertarif Basel bad. Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892. Nachträge.*

Auf den 15. November 1895 treten in Kraft:  
ein Nachtrag VI zum erstgenannten Gütertarif und  
ein Nachtrag V zum letztgenannten Gütertarif.

Diese Nachträge enthalten verschiedene Änderungen und Ergänzungen zu den Haupttarifen.

Basel, den 11. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**745.** (<sup>46/95</sup>) *Gütertarif JS etc. — schweizerische Bahnen, Heft VI, Verkehr mit der S T B, vom 1. Februar 1891. Nachtrag III.*

Am 15. November 1895 tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag III in Kraft, enthaltend in der Hauptsache die durch die Eröffnung der Linie Lenzburg Stadt — Wildegg hervorgerufenen Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 12. November 1895.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**746.** (<sup>46/95</sup>) *Ausnahmetarif für Obst Ungarn — Schweiz, vom 1. November 1893. Nachtrag I.*

Mit 1. Dezember 1895 tritt zum Ausnahmetarif für Obst aus Ungarn nach der Schweiz, vom 1. November 1893, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend neue, beziehungsweise geänderte Frachtsätze für einige ungarische Stationen, sowie einige Berichtigungen.

Zürich, den 11. November 1895.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**747.** (<sup>46/95</sup>) *Teil IV, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Ausnahmetarif für Holz Ungarn — Schweiz, vom 1. Juni 1894. Nachtrag II.*

Mit 1. Dezember 1895 tritt zum Ausnahmetarif für Holz aus Ungarn nach der Schweiz, vom 1. Juni 1894, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend neue, beziehungsweise geänderte Frachtsätze für einzelne Stationen, sowie einige Änderungen des Kilometerzeigers.

Zürich, den 11. November 1895.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**748.** (<sup>46/95</sup>) *Teil II, Heft 1, der sächsisch-schweizerischen Gütertarife vom 1. August 1895.*

Auf 1. Dezember 1895 treten im vorbezeichneten Tarifheft folgende neue Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 6 für Eisen und Stahl etc. in Kraft:

	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
	pro 100 kg. in Centimes.		
Zittau — Bulle . . . . .		667	675
" — Cham . . . . .	512		
" — Couvet (J S) . . . . .			620
" — Fribourg . . . . .		597	605
" — Grandson . . . . .		618	626
" — Lausanne . . . . .			663
" — Neuchâtel . . . . .		587	595
" — Serrières . . . . .		590	598
" — Vevey . . . . .			680

Die entsprechenden bisherigen Taxen werden hierdurch aufgehoben und ersetzt.

Zürich, den 11. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**749.** (<sup>46</sup>/<sub>95</sub>) *Gütertarif Basel S C B — badische Bahnen, Bodensee-  
uferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn.*

Mit Gültigkeit vom 27. November 1895 an wird die Station „Karlsruhe Westbahnhof“ mit den für „Mühlburg“ gültigen Taxen (ausgenommen Eilgut) in den obenbezeichneten Tarif einbezogen.

Basel, den 8. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**750.** (<sup>46</sup>/<sub>95</sub>) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892.*

Mit Gültigkeit vom 27. November 1895 wird die Station „Karlsruhe Westbahnhof“ mit den für Mühlburg gültigen Frachtsätzen (ausgenommen Eilgut) in das obenbezeichnete Tarifheft einbezogen.

Basel, den 8. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**751.** (<sup>46</sup>/<sub>95</sub>) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Nachtrag V.*

Mit 1. Dezember 1895 tritt zu Heft I B ein Nachtrag V in Kraft, welcher Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes, sowie der seither erschienenen Nachträge enthält.

Basel, den 9. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**752.** (<sup>46/95</sup>) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Nachtrag VI.*

Mit 1. Dezember 1895 tritt zu Heft I A ein Nachtrag VI in Kraft, welcher Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes, sowie der seither erschienenen Nachträge enthält.

Basel, den 9. November 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**753.** (<sup>46/95</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. Anhang für  
Bouveret transit, Vallorbes transit, Genève loco und transit,  
Verrières transit, Locle transit und Delle transit. Neuausgabe.*

Am 1. Dezember 1895 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Anhanges in Kraft, wodurch diejenige vom 1. Dezember 1891 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 11. November 1895.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**Ausnahmetaxen.**

**754.** (<sup>46/95</sup>) *Ausnahmetaxen für den Transport von Cement ab  
Karlstadt (Bayern) nach Stationen der Nordostbahn.*

Mit 1. Dezember 1895 treten im bayerisch-schweizerischen Verkehr via Lindau für den Transport von Cement in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

ab Karlstadt nach	Cts. für 100 kg.
Altstetten . . . . .	159
Andelfingen . . . . .	137
Brugg . . . . .	149
Dietikon . . . . .	157
Emmishofen-Egelshofen .	130
Frauenfeld . . . . .	150
Romanshorn . . . . .	127
Töss . . . . .	147
Winterthur . . . . .	146
Wülflingen . . . . .	148
Zürich (Hauptbahnhof) .	157
Zürich-Tiefenbrunnen . .	160
Zürich-Wollishofen . . .	160

Zürich, den 12. November 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

### Rückvergütungen.

#### 755. (<sup>46/95</sup>) *Transporte von Gütern aller Art ab Basel S C B (Boulogne, Calais und London) nach westschweizerischen Stationen und vice-versa.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Transport von Gütern aller Art in Einzelsendungen mit Herkunft von, beziehungsweise Bestimmung nach London, Calais oder Boulogne zwischen Basel S C B und den nachgenannten westschweizerischen Stationen folgende ermäßigte Frachtsätze im Rückvergütungswege gewährt:

	Fr.
	pro Tonne,
Basel S C B (Boulogne und London via Boulogne) — Genf und vice-versa	19. 34
„ „ „ „ „ „ — Lausanne „ „	25. 69
„ „ „ „ „ „ — Vevey „ „	28. 89
„ „ „ „ „ „ — Montreux „ „	29. 89
Basel S C B (Calais und London via Calais) — Genf	20. 54
„ „ „ „ „ „ — Lausanne „ „	26. 89
„ „ „ „ „ „ — Vevey „ „	30. 09
„ „ „ „ „ „ — Montreux „ „	31. 09

Bedingung ist, daß für den Transport zwischen Basel und den erwähnten ausländischen Plätzen zum mindesten die Taxen der Klasse A<sup>1</sup> der bezüglichen internationalen Tarife zur Erhebung gelangten.

Bern, den 12. November 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

#### 756. (<sup>46/95</sup>) *Heft 9 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 10. November 1895 wird die Station Wendelsheim der hessischen Ludwigsbahn in das Tarifheft Nr. 9 (Verkehr mit Stationen der badischen Staatsbahnen und der süddeutschen Nebenbahnen) einbezogen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen, sowie unser Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 4. November 1895.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen,  
als geschäftsführende Verwaltung.

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 8. November 1895:

1. Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten und Ölsaaten, enthaltend Taxen für

den Verkehr zwischen Bouveret transit, Vallorbes transit, Genf loco und transit, Verrières transit, Locle transit und Delle transit einerseits und Stationen der schweizerischen Eisenbahnen anderseits.

2. Reduktion der im Nachtrag X zu Teil II der italienisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Taxen ab Chiasso der Gruppe V, sowie der Taxen ab Pino und Chiasso der Gruppe VI, ausgenommen die bis auf die Minimalsätze regulierten Taxen, und die via Bouveret gebildeten Taxen, sowie Aufnahme einer Taxe für Murten in Gruppe VI ab Chiasso.

Genehmigt am 11. November 1895:

Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im direkten Verkehr zwischen Stationen der schweizerischen Centralbahn einerseits und solchen der Waldenburgerbahn anderseits.

Genehmigt am 12. November 1895:

1. Nachtrag III zum Tarif für die Beförderung von Gütern zwischen den Stationen der Thunerseebahn und der Bodelibahn einerseits und der schweizerischen Centralbahn, aargauischen Südbahn und der Linie Wohlen-Bremgarten, schweizerischen Seethalbahnen, Emmenthalbahn, Langenthal-Huttwil-Bahn, Huttwil-Wolhusen-Bahn und der Neuenburger Jurabahn anderseits, enthaltend in Hauptsache neue Taxen für die Seethalbahnstationen Niederlenz und Lenzburg-Stadt.

2. Nachtrag IV zum Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck im Verkehr zwischen der schweizerischen Seethalbahn und der schweizerischen Nordostbahn, sowie der Bötzbahn, enthaltend neue Taxen für den Verkehr via Lenzburg-Wildegg.

3. Nachtrag III zum Tarif für den Transport von Gütern im internen Verkehr der Eisenbahn Yverdon-Ste. Croix, enthaltend einen Ausnahmetarif für Mist und Kehrlicht.

4. Ausnahmetaxen für den Transport von Cement in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Karlstadt, Station der k. bayerischen Staatsbahnen, nach den Nordostbahnstationen Altstetten, Andelfingen, Brugg, Dietikon, Emmishofen-Egelshofen, Frauenfeld, Romanshorn, Töss, Winterthur, Wülflingen, Zürich-Hauptbahnhof, Zürich-Tiefenbrunnen und Zürich-Wollishofen.

5. Ermäßigte Frachtsätze für den Transport von Gütern aller Art in Einzelsendungen mit Herkunft von, bzw. mit Bestimmung nach London, Calais oder Boulogne zwischen Basel SCB und den Jura-Simplon-Bahnstationen Genf, Lausanne, Vevey und Montreux.

6. Direkte Gütertaxen für den Verkehr der Seethalbahnstation Niederlenz mit Zürich Hauptbahnhof.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1895
Date	
Data	
Seite	133-136
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 220

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.